

Segelflugtage auf dem Bruderholz

Autor(en): Barbara Wyss, Kurt Wyss

Quelle: Basler Stadtbuch

Jahr: 1987

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/71ca6029-d2f9-44dd-9c66-c293090178b9>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Segelflugtage auf dem Bruderholz

Bei strahlendem Sommerwetter führte vom 21. bis zum 23. August die Segelfluggruppe Basel (SGB) auf dem Bruderholz Segelflugtage durch. Die 1931 gegründete SGB, die zuerst auf dem Flughafen Sternenfeld beheimatet war und

seit 1967 auf dem Flugplatz Fricktal-Schupfart zu Hause ist, wollte sich mit diesem Anlass den Baslern wieder einmal in Erinnerung rufen. Tausende erschienen und bewunderten die ausgestellten Hochleistungs-Segelflugzeuge. Wer Lust hatte, konnte für 30 Franken sogar einen kurzen Flug in einer «Rhönlerche» geniessen, die auf umweltschonende Art mit einer 260 PS starken Doppelseilwinde in Sekundenschnelle auf über 200 Meter Höhe gezogen wurde.

Barbara und Kurt Wyss

